

B-[23] Fachabteilung Anästhesiologie und Intensivtherapie

B-[23].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anästhesiologie und Intensivtherapie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3600



Direktor:	Prof. Dr. med Thea Koch
Pflegedienstleitung:	Ingrid Schultz
Hausanschrift:	Fetscherstr. 74, 1307 Dresden
Telefon:	0351 458 - 2785
Fax:	0351 458 - 4336
E-Mail:	thea.koch@uniklinikum-dresden.de
Internet:	http://www.tu-dresden.de/medkai/

B-[23].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesiologie und Intensivtherapie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesiologie und Intensivtherapie	Kommentar / Erläuterung
VX00	Anästhesie	Die Klinik für Anästhesie ermöglicht den operativen Partnern die Durchführung aller gewünschten Operationen mit Hilfe von Anästhesieverfahren, die individuell auf die Bedürfnisse des Patienten und des Operateurs abgestimmt sind. Hierzu zählen neben Allgemeinanästhesien auch ein hoher Anteil von Regionalanästhesieverfahren, die alleine oder in Kombination mit einer Allgemeinanästhesie eine lückenlose Schmerzfremheit während der Erholungsphase gewährleisten sollen. Weitere Schwerpunkte, die weitgehend über die Anästhesieambulanz wahrgenommen werden, sind perioperatives Patientenmanagement, perioperative Risikoevaluation, Patientenvorbereitung, Therapieoptimierung sowie Risikomanagement.
VI20	Intensivmedizin	Die 13 Betten Intensivtherapiestation der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie steht allen operativen und nichtoperativen Fächern zur Behandlung von intensivpflichtigen Patienten zur Verfügung. Die mittlere Verweildauer beträgt 4,72 Tage. Leistungsschwerpunkte sind Neurochirurgie und Allgemein- und Thoraxchirurgie sowie akutes Lungenversagen, Sepsis, moderne Beatmungsverfahren und Immunonutrition.
VX00	Notfallmedizin	Ärzte der Klinik für Anästhesie nehmen am Notarztdienst/ leitender Notarzt der Stadt Dresden (bodengebunden und Luftrettungsdienst) teil und sind für den innerklinischen Reanimationsdienst und Erstversorgung eintreffender Notfallpatienten verantwortlich.
VX00	Schmerztherapie	siehe Universitäts SchmerzCentrum (USC) im Abschnitt A-8

B-[23].5 Fallzahlen [Anästhesiologie und Intensivtherapie]

Vollstationäre Fallzahl: 135

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[23].7 Prozeduren nach OPS

B-[23].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	24528	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-701	17152	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
3	8-902	15014	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege
4	8-931	4416	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5	8-919	4399	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
6	8-831	3893	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	8-915	2602	Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
8	8-911	1942	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Subarachnoidalraum)
9	8-910	1705	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
10	8-980	784	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)

B-[23].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-620	643	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
2	3-200	359	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	1-208	146	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
4	8-771	40	Wiederbelebungsmaßnahmen bei Herzstillstand oder Kammerflimmern
5	1-207	38	Messung der Gehirnströme - EEG
6	3-600	37	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel
7	8-152.1	34	*Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
8	1-273.6	27	*Rechtsherz-Katheteruntersuchung: Messung des Lungenwassers
9	8-831.5	17	*Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation
10	5-312	15	Anlegen eines dauerhaften, künstlichen Luftröhrenausgangs

B-[23].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V	Schmerzspezialambulanz	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Narkosen Kinderzahnheilkunde	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Narkosen für Kinderhämangiome	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Schmerzspezialambulanz	
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Schmerzspezialambulanz	
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Anästhesiespezialambulanz	
AM07	Privatambulanz	Chefarztambulanz	

B-[23].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[23].11 Personelle Ausstattung

B-[23].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	87,2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	44 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Anästhesiologische Intensivmedizin	Subspezialisierung Landesärztekammer
ZF00	Europäisches Anästhesiediplom	Zertifikat (DEAA/DESA)
ZF00	Fachkunde Rettungsdienst	Notarztqualifikation Landesärztekammer
ZF00	Fachkunde Strahlenschutz	Qualifikation Landesärztekammer
ZF00	Instructor ATLS	Ausbilderqualifikation für Polytraumamanagement
ZF00	Instructor ERC: ALS/PALS/ETC	Ausbilderqualifikation für Wiederbelebung Erwachsener und Kinder
ZF15	Intensivmedizin	Subspezialisierung Landesärztekammer
ZF00	Master of Business Administration HCM	Zusatzstudium Gesundheitsökonomie
ZF28	Notfallmedizin	Subspezialisierung Landesärztekammer
ZF30	Palliativmedizin	Subspezialisierung Landesärztekammer
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	Subspezialisierung Landesärztekammer

B-[23].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	110,3 Vollkräfte	3 Jahre	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basis-kurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Arzthelfer	1,8	3 Jahre
Diplompflegewirt	1	3 Jahre
Weiterbildung Pflegemanagement	1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
PQ00	Pflegemanagement	Leitung des Pflegedienstes und Aufgaben in der Krankenhausbetriebsleitung

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP00	Algesiologische Fachassistenz	
ZP00	Ausbilder Basale Stimulation	
ZP01	Basale Stimulation	
ZP00	ERC-Instruktor ALS/ELS	
ZP08	Kinästhetik	
ZP00	Palliativ- und Hospizgrundkurs	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP00	Rettungsassistenz	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP00	Studienschwester	
ZP16	Wundmanagement	

B-[23].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Anästhesiologie und Intensivtherapie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1,7	Vollkräfte